Epileptischer Anfall von AW

Als Busfahrer bei der Postauto Ostschweiz AG arbeitete A.W. (ca. 41) jahrelang als Chauffeur mit einem Teilpensum.

Am 09.09.2012 steuerte er einen modernen Doppelstockbus der Linie Engelburg - St. Gallen - Heiden via Rehetobel, Engelburg ab 10.02,

Beim Signal Rorschacherstrasse / Splügenstrasse überfuhr er um circa 10.21 - ohne eigene Wahrnehmung - ein Stoppsignal, es kam dabei zu keinem Unfall.

Weiterfahrend auf der Route - via Martinsbruggstrasse - kollidierte er in einer Kurve vor Rehetobel in einer Linkskurve mit der rechtsseitigen Leitplanke, ohne dies zu bemerken.

In Rehetobel wurde er von einer aussteigenden Passagierin gefragt, ob es ihm gut gehe. Er wollte sie aus dem vorderen Ausgang aussteigen lassen, was aufgrund der Defekte an der vorderen rechten Front nicht funktionierte.

Anschliessend wurde er in Luzern in einem mehrwöchigen stationären Aufenthalt eingehend abgeklärt und es stellte sich heraus, dass er an einer unauffälligen Form von Epilepsie leidet. Zudem wurde seine Situation als burn-out eingestuft.

Wie er erwähnte, waren in seiner Abteilung waren zur gleichen Zeit auch zwei Chauffeure (Tram, Bus) von BernMobil und zwei Koma-Patienten.

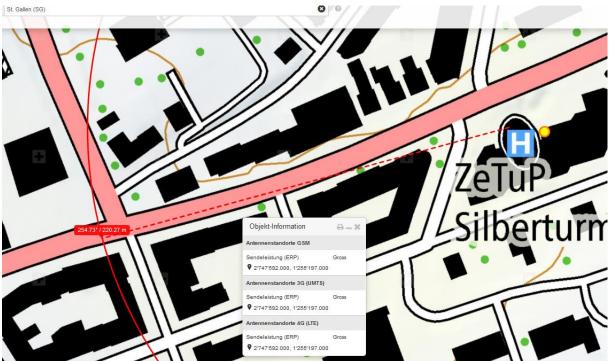
Er wurde anschliessend als andauernd fahrunfähig beurteilt und verlor seine Fahrberechtigung als Buschauffeur und auch den Ausweis für Personenwagen.

Die Doppelstock-Busse der Postauto Ostschweiz sind alle mit wlan ausgerüstet. Der Wlan befindet sich auf der unteren Einstiegsplattform, etwa 4m hinter dem Fahrer. Der Innenaufbau der Fahrzeuge besteht weitgehend aus Holzverbund- und Kunststoffplatten, das Fahrerarbeitsplatz ist nicht geschirmt zum Passagierraum.

Die Situation hat sich in den Jahren seit dem Ereignis mittels Medikamenten stabilisieren lassen, er muss regelmässig zur Untersuchung, seine Anfälle sind sporadisch, aber geblieben.

Die Situation an der Kreuzung Rorschacher-Splügenstrasse:





Der Sender ist fälschlicherweise nicht auf dem "Silberturm" eingetragen, sondern etwa 30m daneben

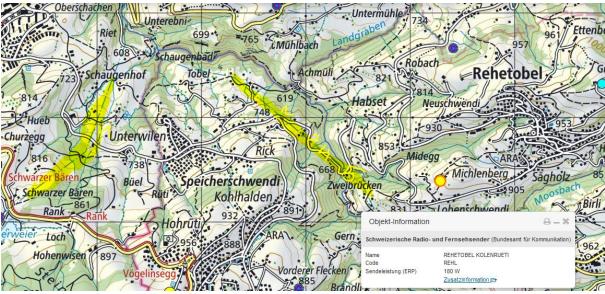
Er bestrahlt die ganze Rorschacherstrasse ab Haus Nr 100 / Höhe Greithweg



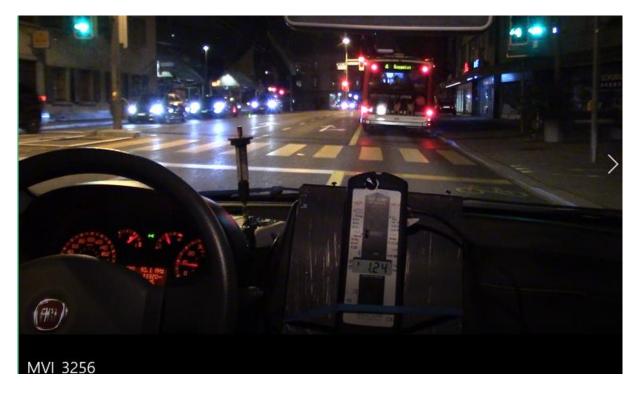




Die von ihm mehrfach gefahrene Strecke:



Quert im Bereich Martinstobel 5 x die Hochspannungsleitung aus dem Rheintal (Buchs, Oberriet, Ruppen nach Aachen)



Freie Sicht auf Sender Grossacker - über dem Trolley-Bus

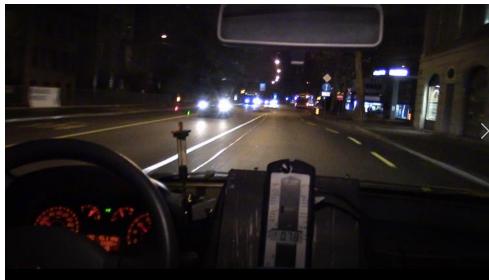


Neben dem Trolleybus 1.29 mW/m2



Max. peak hold 2.90

mW/m2



50m vor

Helvetiastrasse

Helvetiastrasse, Sicht auf Sender/ respektive Nebenkeule: 3.35 mW/m2



Die Kreuzung Splügenstrasse/ Rorschacherstrasse ist mit Funkstrahlung hoch belastet, was am kontinuierlichen Absterben der Kastanie abzulesen ist:

